



Kontakt

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
Akutstation mit Soteria-Elementen (Station 21)
Klinik Hennigsdorf
Oberhavel Kliniken GmbH
Marwitzer Str. 91
16761 Hennigsdorf

Telefon 03302 545-4410
Fax 03302 545-4440

Chefärztin
Priv.-Doz. Dr. med. Maria-C. Jockers-Scherübl
Oberärztin
Dr. med. Helena Zyber



www.oberhavel-kliniken.de

Redaktion: Kerstin Dolderer | Gestaltung: BILDART | Fotos: Anne Nischke | 6/2021



Das Team der Station 21 möchte Sie mit viel Engagement, Fachwissen und Erfahrung durch diese schwierige Phase Ihres Lebens begleiten.

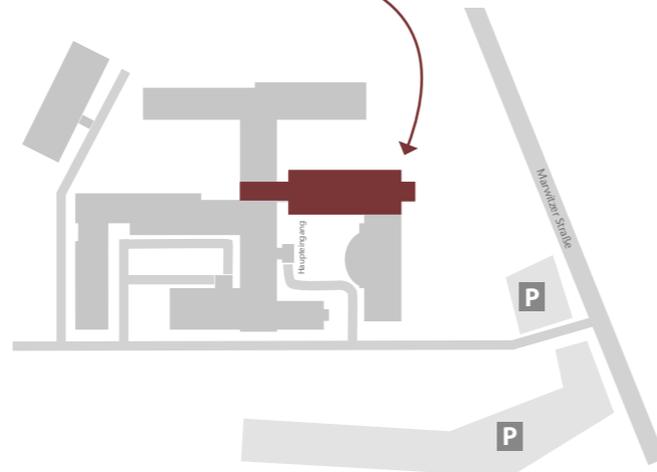
Um ein für Sie zufriedenstellendes Behandlungsergebnis zu erzielen, brauchen wir Ihre Mitarbeit. Selbstverständlich steht Ihnen das behandelnde Team für weitere Fragen und Anliegen stets zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen für Ihren Aufenthalt und für den Genesungsprozess alles erdenklich Gute.

Dr. med. Detlef Troppens
Geschäftsführung

Priv.-Doz. Dr. med. Maria-C. Jockers-Scherübl
Chefärztin der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie

Hier befindet sich die Station 21
auf dem Klinikgelände



Akutstation mit Soteria-Elementen (Station 21)

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
der Klinik Hennigsdorf

**Informationen
für Ihren
Aufenthalt**



Liebe Patientin,
lieber Patient,

wir heißen Sie herzlich willkommen in den Oberhavel Kliniken.

Wie auch immer der Weg zu uns war – ob Sie ihn selbst gewählt haben, ob Freunde, Bekannte oder die Familie Sie dazu bewegt haben, ob der Sie behandelnde Arzt eine stationäre Behandlung veranlasst hat oder ob es dramatische Umstände waren und Sie anfänglich die Aufnahme in einem geschützten Rahmen benötigten – in jedem Fall sind Sie bei uns in guten Händen!



Leitbild der Soteria

Soteria ist ein seit langem etablierter Behandlungsansatz für Menschen mit psychotischen Erkrankungen. Der Schwerpunkt liegt auf der aktiven Begleitung auf Augenhöhe. Es bedeutet ein familiäres, angenehmes Umfeld mit einer wohlwollenden, Sie unterstützenden Atmosphäre, die gemeinsam mit den Milieuthérapeuten und Ihnen gestaltet wird.

Unsere Station 21 ist unterteilt in einen offenen und einen kleinen beschützten Bereich für Menschen in psychotischen Krisen.

Offener Behandlungsbereich

Im offenen Behandlungsbereich mit 15 Plätzen für Menschen in psychotischen Krisen begegnen sich Patienten und Mitarbeiter in der therapeutischen Gemeinschaft auf Augenhöhe und gestalten den Tag gemeinsam.

Die Behandlung der Psychose sehen wir als ein aktives Begleiten in einem milieuthérapeutischen Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Musik-, Ergo-, Kunst-, Physiotherapeuten sowie einer Sozialarbeiterin. Wir verstehen die Behandlung als therapeutische Wohngemeinschaft auf Zeit, somit stehen auf den Alltag, auf das „echte Leben“, ausgerichtete Therapien im Vordergrund.

Die therapeutischen Angebote wie zum Beispiel das Haushaltstraining in Form von Kochen, Backen, Einkaufen und das gemeinsame Essen sowie dessen Planung, die Krankheitsbewältigungsgruppe, die Antistresstherapie, die Ergotherapie, die Musiktherapie oder die Kunsttherapie finden auf der Station statt und werden in den Alltag integriert.

Mittels der Raumgestaltung, der Farbwahl und der verwendeten Materialien schaffen wir eine möglichst wohnliche, angenehme, entspannende, beruhigende und deeskalierende Atmosphäre.

Der Erfolg einer milieuthérapeutischen Behandlung und die Ausrichtung an Soteria-Richtlinien sind vielfach wissenschaftlich belegt.

In der Pharmakotherapie besitzen wir eine ausgewiesene Expertise. Auch diesbezüglich bieten wir Ihnen in einem offenen Dialog für Sie passende Behandlungsmöglichkeiten an.

Beschützter Behandlungsbereich

Der beschützte Bereich mit sechs Plätzen ist für Menschen gedacht, bei denen es im Rahmen akuter oder chronischer psychischer Erkrankungen zu Symptomen kommt, die vorübergehend einen besonderen Schutz notwendig machen. In diesen Fällen benötigen viele Menschen sowohl in baulich-struktureller als auch in personell-therapeutischer Hinsicht einen geschützten Rahmen, in dem die akute therapeutische Hilfe erfolgen kann. Die Strukturgebung und die Vermittlung fester Grenzen und Regeln sorgen für Orientierung und sollen Ihrem Schutz dienen. Das vielfältige und multimodale Therapieangebot differenziert sich zunehmend und in Abhängigkeit von Ihrer Stabilisierung. Die bauliche Gestaltung der Station erlaubt den fließenden und gewünschten raschen Übergang in den offenen Bereich.

Soziotherapeutischer Ansatz

Großen Wert legen wir auf Ihre soziale Einbettung nach erfolgter Krankenhausbehandlung, wenn Sie wieder nach Hause gehen. Dies betrifft die Bereiche Wohnen, Arbeit, Freizeit. Dazu gehört auch die Arbeit mit den Angehörigen bzw. dem Umfeld (regelmäßige Gespräche, Angehörigengruppen, Dialog) einerseits und andererseits die Vernetzung mit den ergänzenden ambulanten Einrichtungen (zum Beispiel Institutsambulanz, Wohneinrichtungen, Werkstätten, Sozialpsychiatrischer Dienst).

Ansprechpartner und Anmeldung

Die Oberärztin Dr. med. Helena Zyber und das Team der Station 21 erreichen Sie über die Telefonnummer 03302 545-4410.